

- Die PCC-Gruppe erzielt im vierten Quartal erneut deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerungen gegenüber dem Vorjahr und beendet 2022 als bestes Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte
- Konzernumsatz überschreitet Milliardenschwelle und steigt zum Vorjahr um 35 % auf 1.322,4 Millionen €
- EBITDA erreicht im vierten Quartal 93,6 Millionen € und steigt im Gesamtjahr auf 290,3 Millionen €, ein Plus von 47 % im Jahresvergleich
- Operatives Ergebnis (EBIT) 2022 mit 217,5 Millionen € um 74 % höher als im Vorjahr
- Tilgung endfälliger Anleihe

Geschäftsentwicklung insgesamt

Im vierten Quartal 2022 hat sich die ausgesprochen positive Geschäftsentwicklung der PCC-Gruppe weiter fortgesetzt. Der Konzernumsatz betrug 328,0 Millionen € und lag damit auf dem Niveau des vorangegangenen Quartals von 326,3 Millionen €. Zum Jahresende überschritt der Konzernumsatz deutlich die Milliardenschwelle und kumulierte sich auf 1.322,4 Millionen €. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021 (Konzernumsatz 979,6 Millionen €) erzielte die PCC-Gruppe 2022 damit ein Umsatzwachstum von 35,0%. Unsere Umsatzziele für das abgelaufene Geschäftsjahr wurden ebenfalls weit überschritten. Wesentliche Ursache für diese positive Entwicklung waren die deutlich über unseren Erwartungen liegenden durchschnittlichen Verkaufspreise, insbesondere für die Chlor-Nebenprodukte Natronlauge, Salzsäure und andere Chlorderivate sowie unter anderem auch für Tenside. In einigen Geschäftsfeldern lagen außerdem die Absatzmengen 2022 erheblich über unseren Erwartungen. Im Laufe des vierten Quartals gingen die durchschnittlichen Verkaufspreise zwar von ihren teilweise historischen Höchstständen zurück, blieben aber überwiegend

noch auf einem hohen Niveau. Außerdem wiesen die meisten Rohstoffeinkaufspreise eine fallende Tendenz auf. Auf Rohertrags-ebene erzielte die PCC-Gruppe daher im vierten Quartal 2022 mit 143,0 Millionen € ein Rekordergebnis. Zum Jahresende kumulierte sich der Rohertrag auf 505,3 Millionen € und zeigte sich damit gegenüber dem Vorjahr (355,9 Millionen €) um 42,0% verbessert. Auch beim Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie auf operativer Ebene (EBIT) wurden im vierten Quartal 2022 die bereits sehr guten Werte der drei Vorquartale nochmal deutlich übertroffen. Das EBITDA erhöhte sich im vierten Quartal um 93,6 Millionen € auf 290,3 Millionen € im Gesamtjahr und erreichte damit fast das 1,5-Fache des entsprechenden Vorjahreswertes (197,5 Millionen €). Das EBIT belief sich im vierten Quartal 2022 auf 75,5 Millionen €. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde insgesamt ein operatives Ergebnis von 217,5 Millionen € erzielt. Gegenüber Vorjahr (125,3 Millionen €) bedeutet dies eine Steigerung um 73,5%. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) blieb im vierten Quartal 2022 unter anderem infolge negativer Währungseffekte sowie einer höheren Zinslast zwar hinter den drei Vorquartalen zurück. Mit 40,9 Millionen € lag dieser Wert aber ebenfalls deutlich über unseren hohen Erwartungen. Zum Jahresende

2022 kumulierte sich das EBT auf 184,5 Millionen € und zeigte sich damit gegenüber dem bereits sehr guten Vorjahreswert von 91,7 Millionen € mehr als verdoppelt. Der operative Cashflow 2022 verbesserte sich seit dem 30. September 2022 um 102,8 Millionen € auf 222,5 Millionen € (Vorjahr: 129,9 Millionen €).

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten



Polyole & Derivate

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Segment Polyole & Derivate verlief im vierten Quartal 2022 weiterhin positiv. Die Nachfrage nach Polyether-Polyolen seitens der Möbel- und der Matratzenindustrie schwächte sich aber auch im vierten Quartal weiter ab. Außerdem gaben viele Abnehmer den in der Regel preiswerteren Standardqualitäten den Vorzug gegenüber höherwertigen Spezialprodukten. Gleichzeitig nahm im Standardbereich der Wettbewerbsdruck aus China und auch aus anderen asiatischen Ländern weiter zu. Die dortigen Hersteller profitierten unter anderem von den im Vergleich zu Europa deutlich günstigeren Rohstoff-

einkaufspreisen sowie von den inzwischen stark rückläufigen Schiffsfrachten. Dieser Trend setzte sich auch über den Jahreswechsel hinaus weiter fort. In diesem herausfordernden Marktumfeld konnte sich die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), dennoch gut behaupten und das vierte Quartal 2022 sowie auch das abgelaufene Geschäftsjahr insgesamt deutlich positiv und besser als erwartet abschließen. Die Performance im Geschäftsfeld Polyester-Polyole schwächte sich im vierten Quartal aufgrund der nachlassenden Nachfrage aus der Bauindustrie ebenfalls ab. Das polnische Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, welches unter anderem Spritzschäume für die Innenisolierung von Dächern anbietet, konnte seine bisher gute Performance im vierten Quartal dagegen sogar noch verbessern. Stark steigende Preise für das alternative Isoliermaterial Mineralwolle waren eine der Ursachen für diese positive Entwicklung. Darüber hinaus konnte die PCC Prodex Sp. z o.o. unter anderem ihre Marktposition in Tschechien deutlich ausbauen. Diese Beteiligung schloss daher das vierte Quartal und auch das Jahr 2022 insgesamt ausgesprochen erfolgreich ab. Die Geschäftsfelder Wärmedämmplatten sowie Spezialschaumblöcke und Polierpads blieben auch im vierten Quartal 2022 defizitär. Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), waren aufgrund der unverändert schwachen Nachfrage nach Alkylphenolen im vierten Quartal 2022 erneut rückläufig. Auch die Verkäufe von polyolebasierten Spezialchemikalien, die die PCC Synteza S.A. seit April 2022 in Kooperation mit der Oberhausener PolyU GmbH produziert, gingen im vierten Quartal zurück, da unter anderem Lieferungen in das neue Jahr verschoben wurden. Aufgrund des sehr starken Jahresbeginns beendete die PCC Synteza S.A. das Geschäftsjahr 2022 insgesamt dennoch ausgesprochen positiv und über dem bisherigen Rekordjahr 2021. Die PolyU GmbH blieb

dagegen 2022 insgesamt noch defizitär. Aufgrund des – aller Voraussicht nach – steigenden Bedarfs an den vorgenannten Spezialchemikalien sollte diese Beteiligung 2023 jedoch den Turnaround erreichen können. Von dieser Entwicklung wird dann auch die PCC Synteza S.A. profitieren.



Tenside & Derivate

Das Segment Tenside & Derivate beendete auch das vierte Quartal 2022 ausgesprochen erfolgreich. Getragen wurde diese positive Entwicklung unverändert von der größten Beteiligung dieses Segments, der PCC Exol SA, Brzeg Dolny. Die Nachfrage nach Rohstoffen für die Reinigungs- und Körperpflegemittelindustrie blieb auch im vierten Quartal auf hohem Niveau, ebenso wie die Nachfrage nach Spezialprodukten für industrielle Anwendungen. Darüber hinaus wirkten sich auch im vierten Quartal die niedrigeren Rohstoffeinkaufspreise, basierend auf den rückläufigen Notierungen für die Basisrohstoffe Ethylen und Propylen, positiv auf die Ergebnisentwicklung dieser Beteiligung aus. Die PCC Exol SA schloss demzufolge das vierte Quartal sehr erfolgreich ab und erzielte im Geschäftsjahr 2022 insgesamt das bisher beste Ergebnis ihrer Unternehmensgeschichte. Dabei profitierte sie auch von ihrer um 10.000 Tonnen erweiterten Produktionskapazität für Alkoxyolate. Der entsprechende Reaktor war 2021 in Betrieb genommen worden. Bei der US-amerikanischen Tochter PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC), verliefen Umsatz- und Ergebnisentwicklung infolge der anhaltend starken Nachfrage in den USA ausgesprochen positiv und sowohl über Vorjahr als auch über unseren Erwartungen. Der zunehmende Fokus auf Spezialprodukte für kundenspezifische Anwendungen und die damit verbundene Diversifikation ihres Kundenportfolios wirkte sich dabei auch bei dieser Beteiligung ergebnissteigernd aus. Diese erfolgreiche Strategie soll auch 2023

weiter fortgesetzt werden. In dem neu in das Segment Tenside & Derivate eingegliederten Konsumgüterbereich zeigten sich Umsatz- und Ergebnisentwicklung gegenüber den beiden Vorquartalen erneut verbessert. Die größte Beteiligung in diesem Bereich, die PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o., Brzeg Dolny, erzielte im vierten Quartal dank der mit ihrem größten Abnehmer im Vorquartal vereinbarten verbesserten Vertragskonditionen ein positives Ergebnis. Kumuliert betrachtet blieb diese Beteiligung 2022 noch defizitär. 2023 sollte jedoch der Turnaround möglich sein. Bei der belarussischen PCC Consumer Products Navigator, Grodno, verlief die Ergebnisentwicklung im vierten Quartal 2022 ebenfalls positiv. Diese Beteiligung schloss auch das Geschäftsjahr 2022 insgesamt erfolgreich ab und plant daher erstmalig in ihrer Geschichte eine Dividendenausschüttung.



Chlor & Derivate

Das Segment Chlor & Derivate konnte die außerordentlich gute Performance der drei Vorquartale sogar noch übertreffen und erzielte im vierten Quartal 2022 ein Rekordergebnis. Dieses Segment stellte demzufolge 2022 mit weitem Abstand den Hauptumsatz- und Hauptegebnisträger im PCC-Konzern dar. Erneut leistete die Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA hierzu den weitaus größten Beitrag. Wesentliche Ursache für diese erfolgreiche Entwicklung war das im vierten Quartal nach wie vor hohe Niveau der durchschnittlichen Verkaufspreise für alle Chlor-Produkte, insbesondere für Natronlauge und Salzsäure. Bei der Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA verlief die Geschäftsentwicklung im vierten Quartal ebenfalls weiterhin ausgesprochen positiv. Zwar wurden die teilweise historischen Höchststände bei den Verkaufspreisen für einige Phosphor-Derivate im vierten Quartal aufgrund rückläufiger

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Polyole & Derivate			Tenside & Derivate			Chlor & Derivate			Silizium & Derivate		
	Q4/2022	2022	2021	Q4/2022	2022	2021	Q4/2022	2022	2021	Q4/2022	2022	2021
Umsatzerlöse ¹ Millionen €	61,9	259,6	257,6	55,1	231,5	159,1	121,2	387,7	208,9	15,7	111,0	48,7
EBITDA ² Millionen €	5,3	36,4	80,7	7,4	38,6	19,1	86,1	203,7	67,8	-10,9	-2,7	10,0
EBIT ³ Millionen €	4,6	31,6	75,2	6,3	34,3	15,2	81,3	184,9	47,2	-15,4	-20,2	-5,9
EBT ⁴ Millionen €	3,6	30,3	73,8	4,6	30,0	12,3	78,1	182,0	44,1	-36,9	-30,6	-22,0
Mitarbeitende (zum 31.12.)	363	363	344	512	512	512	461	461	504	223	223	212

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis



Im Rekordjahr 2022 war das Segment Chlor & Derivate der Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger des PCC-Konzerns. Eine Stütze des Segments ist unsere Anlage zur Herstellung hochreiner Monochloressigsäure (MCAA), hier im Bild, an unserem Standort Brzeg Dolny in Polen.

Nachfrage nicht mehr erreicht, durchschnittlich blieben aber die meisten Produkte auf hohem Preisniveau. Ein stärkerer Einbruch war lediglich bei den phosphor-basierten Flamm-schutzmitteln zu verzeichnen, eine Folge des zunehmenden Wettbewerbs aus China bei gleichzeitig deutlich geringerem Bedarf seitens der Bauindustrie. Insgesamt beendete die Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA das Jahr 2022 als das bisher erfolgreichste in ihrer Geschichte und damit auch viel besser als erwartet. Hierzu trug auch der wachsende Anteil an höherwertigen Spezialchemikalien im Produktportfolio dieser Business-Unit bei. Bei unserem Monochloressigsäure (MCAA)-Hersteller PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, lag die Absatzmenge im vierten Quartal weiter über unseren Erwartungen. Über alle vier Quartale hinweg konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmalig sogar die 50.000-Tonnen-Schwelle überschritten werden. Die durchschnittlichen Verkaufspreise blieben ebenfalls auf hohem Niveau. Positiv wirkte sich außerdem die Erhöhung der Salzsäure-Produktionsmenge aus. Die PCC MCAA Sp. z o.o. schloss demzufolge das vierte Quartal 2022 und auch das abgelaufene Geschäftsjahr insgesamt sehr erfolgreich und über dem bereits ausgesprochen guten Vorjahr ab. Erfreulicherweise

konnten die bei einigen Abnehmern zum Jahresende 2022 auslaufenden Rahmenverträge inzwischen über den Jahreswechsel 2023/2024 hinaus verlängert und somit eine gute Basis für die kommenden Quartale gelegt werden.



Silizium & Derivate

Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Segments Silizium & Derivate schwächten sich im vierten Quartal 2022 weiter ab. Die Nachfrage nach Siliziummetall befand sich auch im vierten Quartal auf einem niedrigen Niveau. Gleichzeitig blieb der Wettbewerbsdruck aus China und auch aus Brasilien weiterhin hoch. Dabei lagen die Preise für die von dort angebotenen Mengen teilweise sogar unter den Herstellungskosten in Europa, die 2022 unter anderem durch stark steigende Energie- und Rohstoffkosten infolge des Ukraine-Krieges in die Höhe getrieben wurden. Der Standort Húsavík der PCC BakkiSilicon hf. in Island bietet zwar auf der Stromeinkaufsseite Vorteile gegenüber einigen anderen europäischen Standorten, dennoch nahm diese Beteiligung zum Ende des vierten Quartals 2022 einen ihrer beiden Öfen außer Betrieb, um zunächst die inzwischen aufgebauten Lagerbestände an Fertigprodukten zu re-

duzieren. Der zweite Ofen läuft dagegen weiterhin stabil und produziert stabile Qualitäten auf hohem Niveau. Die Stillstandzeit wird für Wartungsarbeiten genutzt. Parallel dazu wird an der weiteren Optimierung des Produktionsprozesses und an einer Verbesserung der Einsatzfaktoren gearbeitet. Erfreulicherweise zeigen die Rohstoffeinkaufspreise unter anderem für Kohle inzwischen eine deutlich rückläufige Tendenz. Außerdem ist davon auszugehen, dass nach dem Ende der Feierlichkeiten zum chinesischen Neujahrsfest der Bedarf an Siliziummetall in China wieder ansteigt, was zu einem sinkenden Angebot an chinesischer Ware in Europa und damit zu wieder anziehenden Verkaufspreisen führen sollte. Im vierten Quartal 2022 rutschte die PCC BakkiSilicon hf. aufgrund der vorgenannten Entwicklungen jedoch deutlich in die Verlustzone. Dies gilt auch für die PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), die neben der PCC BakkiSilicon hf. unter anderem auch Ferrolegierungshersteller in Polen und in der Slowakei mit Quarz liefert. Die Verkäufe an diese Industrie gingen im vierten Quartal erneut zurück. Wesentliche Ursache für diesen Rückgang ist neben der anhaltenden Schwäche der Stahlindustrie die Wiederaufnahme der Lieferungen seitens des ukrainischen Wettbewerbers der PCC Silicium S.A. an dessen slowakischen Kunden.



Handel & Services

Im Segment Handel & Services wurden im vierten Quartal 2022 Umsatzerlöse von 36,6 Millionen € erzielt. Hauptumsatzträger dieses Segments blieb die Rohstoffhandels-gesellschaft PCC Trade & Services GmbH, Duisburg. Im Vergleich zu den drei Vorquartalen schwächten sich Umsatz- und Ergebnisentwicklung dieser Beteiligung jedoch deutlich ab, da infolge der EU-Sanktionen gegen Russland seit Sommer 2022 keine Rohstoffe mehr von dort importiert werden können. Im vierten Quartal

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Handel & Services			Logistik			Holding & Projekte			PCC-Konzern gesamt		
	Q4/2022	2022	2021	Q4/2022	2022	2021	Q4/2022	2022	2021	Q4/2022	2022	2021
Umsatzerlöse ¹ Millionen €	36,6	193,3	187,1	37,1	137,9	117,2	0,4	1,4	1,2	328,0	1.322,4	979,6
EBITDA ² Millionen €	-0,8	-9,8	5,7	10,1	30,2	23,3	-3,8	-6,2	-11,6	93,6	290,3	197,5
EBIT ³ Millionen €	-4,0	-21,8	-5,0	6,6	15,9	9,1	-4,1	-7,5	-13,2	75,5	217,5	125,3
EBT ⁴ Millionen €	-5,9	-23,1	-10,6	4,3	14,5	7,9	-6,6	107,6	2,4	40,9	184,5	91,7
Mitarbeitende (zum 31.12.)	1.087	1.087	1.035	653	653	617	90	90	87	3.389	3.389	3.311

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

musste daher die im Hafen Kaliningrad verbliebene Restmenge an festen Brennstoffen komplett wertberichtigt werden, wodurch das Quartalsergebnis leicht in die Verlustzone geriet. Insgesamt schloss die PCC Trade & Services GmbH das Geschäftsjahr 2022 dennoch deutlich positiv, über dem guten Vorjahr und auch deutlich besser als erwartet ab. Dabei blieben die Lieferungen von Rohstoffen aus Polen in die Ukraine im vierten Quartal und auch über den Jahreswechsel hinaus auf hohem Niveau. Auch die Verkäufe in der MENA-Region wurden erfolgreich fortgesetzt. Erfreulicherweise konnten im vierten Quartal 2022 auch erste Aufträge für Lieferungen von polnischem Koks an die langjährigen Abnehmer der PCC Trade & Services GmbH im Folgejahr abgeschlossen werden. Die türkische Vertriebsgesellschaft PCC Exol Kimya, Istanbul, und die Online-Handelsplattform [distribark.com](https://www.distribark.com), Brzeg Dolny, beendeten das vierte Quartal und das abgelaufene Geschäftsjahr insgesamt ebenfalls positiv und besser als erwartet. Dies gilt auch für das Handelsgeschäft der tschechischen PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín. Im Segment Handel & Services werden darüber hinaus diverse Servicegesellschaften geführt, die überwiegend konzerninterne Dienstleistungen beispielsweise in den Bereichen Energieversorgung, Informationstechnologie, Umweltschutz, Standortmanagement, Technik und Instandhaltung sowie Finanzen erbringen. Bei diesen Gesellschaften wirkten sich unter anderem höhere Personalkosten und gestiegene Kosten für Fremdarbeiten sowie für Material und für Transporte ergebnisbelastend aus. Hinzu kamen die Verluste der Business-Unit Energie der PCC Rokita SA, resultierend aus gestiegenen Kosten für CO₂-Zertifikate.

Logistik

Das Logistik-Segment erzielte im vierten Quartal mit 37,1 Millionen € den höchsten Quartalsumsatz des abgelaufenen Geschäftsjahres. Zum Jahresen-

de 2022 kumulierte sich der externe Umsatz dieses Segments auf 137,9 Millionen € und lag damit deutlich über dem des Vorjahreszeitraums und auch über unseren Erwartungen. Dominierende Gesellschaft dieses Segments blieb die PCC Intermodal SA, Gdynia (Polen), zusammen mit ihrer deutschen Tochtergesellschaft PCC Intermodal GmbH, Duisburg, die in Frankfurt (Oder) ein Containerterminal betreibt. Das Marktumfeld im internationalen Containertransport blieb auch im vierten Quartal herausfordernd. Zwar stieg die Nachfrage nach Transporten insbesondere auf den innerpolnischen Strecken im vierten Quartal deutlich an, gleichzeitig hielt die polnische Bahn jedoch an der Priorisierung von Zügen aus der Ukraine sowie Kohletransporten fest, wodurch die Fahrpläne auf den polnischen Strecken weiterhin häufig nicht eingehalten werden konnten. Darüber hinaus führten die zahlreichen Baustellen auf den Bahnstrecken in Polen und Deutschland sowie zunehmend auch im deutsch-niederländischen Grenzgebiet immer wieder zu Zugverspätungen mit der Folge, dass einige Kunden ihre Transporte zum Teil sogar wieder auf die Straße verlagerten. Dennoch schloss die PCC Intermodal SA das vierte Quartal 2022 erfolgreich ab und beendete auch das abgelaufene Geschäftsjahr insgesamt deutlich positiv und sowohl über Vorjahr als auch über unseren Erwartungen. Die PCC Intermodal GmbH schrieb ebenfalls positive Ergebnisse. Die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, erzielte im vierten Quartal 2022 einen außerordentlichen Ertrag im niedrigen einstelligen Millionenbereich, resultierend aus Versicherungsleistungen im Zusammenhang mit dem Großbrand in ihrer Tankwagenreinigungsanlage im November 2021. Diese Gelder sollen 2023 für den Bau einer neuen Tankwagenreinigungsanlage eingesetzt werden. Derzeit werden die Reinigungsarbeiten in einer provisorischen Anlage getätigt. Operativ gesehen verliefen Umsatz- und Ergebnisentwicklung der PCC Autochem Sp. z o.o. im vierten Quartal 2022 und auch im ab-

gelaufenen Geschäftsjahr insgesamt positiv und trotz gestiegener Kosten etwas besser als erwartet. Die ZAO PCC Rail, Moskau, stellte ihr rein inner-russisches Waggongeschäft zum Jahresende 2022 komplett ein. Die Waggonflotte wurde veräußert. Der erzielte Verkaufserlös soll in den kommenden Monaten zur sukzessiven Tilgung des dieser Beteiligung seitens der PCC SE gewährten Darlehens verwendet werden.

Holding & Projekte

Das Vorsteuerergebnis des Segments Holding & Projekte schmolz auch im vierten Quartal erwartungsgemäß ab, blieb aber weiterhin deutlich positiv. Dieses Segment generiert seine Erträge im Wesentlichen aus Dividenden, die von der Holding PCC SE und der Zwischenholding PCC Chemicals GmbH, Duisburg, bereits im ersten Halbjahr 2022 vereinnahmt wurden. Für das Konzernergebnis bleiben diese Erträge ohne Relevanz.

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2022

Die in diesem Quartalsbericht genannten Geschäftszahlen für das Gesamtjahr 2022 unterliegen noch der finalen Prüfung durch den Wirtschaftsprüfer. Dessen Hauptprüfung begann Mitte Februar 2023 und soll bis Ende April 2023 abgeschlossen sein. Die Veröffentlichung unseres Geschäftsberichts 2022 auf unserer Webseite mit den finalen, testierten Zahlen ist unmittelbar nach Billigung durch den Aufsichtsrat geplant.

Tilgung endfälliger Anleihe

Zum 1. Februar 2023 tilgte die PCC SE die im März 2019 emittierte 3,00 %-Anleihe ISIN DE000A2TSTW0 endfällig. Das Rückzahlungsvolumen betrug 18,4 Millionen €.

Duisburg, im März 2023

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Bildrechte bei der PCC SE | Dieser Quartalsbericht steht im deutschsprachigen Original und der englischen Übersetzung auf www.pcc.eu als Download zur Verfügung.

Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.